

"Wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit, und wenn ein Glied geehrt wird,
so freuen sich alle Glieder mit."
(1. Korinther 12,26)



"Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag,
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag."

(Dietrich Bonhoeffer, Silvester 1944)

Theo Rave plötzlich verstorben

Theo Rave war über 36 Jahre lang für unsere Kirchengemeinde tätig. In dieser Zeit war er nebenberuflich vom 1. Januar 1963 bis zum 31. Dezember 1974 als Kirchenrechnungsführer, ab dem 1. Januar 1975 als Kirchenbuchführer und ab dem 1. Januar 1991 als Friedhofsverwalter beschäftigt. Darüber hinaus kümmerte er sich gemeinsam mit seiner Ehefrau Katrine viele Jahre ehrenamtlich um die Feiern der Goldenen Konfirmationen. Krankheitsbedingt schied er am 25. Juni 1999 aus den Diensten unserer Kirchengemeinde aus. Mit seiner zuverlässigen, gewissenhaften, freundlichen und wohltuenden Art begleitete er über mehr als drei Jahrzehnte vier Pastoren, sechs Kirchenvorstände sowie zahlreiche Mitarbeiter/innen und sorgte so mit für ein lebendiges und engagiertes Gemeindeleben. Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten. Gott möge ihn auferstehen lassen zu einem neuen und ewigen Leben. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und Familie.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eddelak
Der Kirchenvorstand



Frauke Todt umrahmt von Kindern der Bärengruppe

Am 15. August 2005 feierten Frauke Todt und Jutta Rohwedder ihr zehnjähriges Dienstjubiläum. Beide traten am 15. August 1995 ihre Tätigkeit in unserem neu eröffneten an. Frauke Todt als Erzieherin in der Nachmittagsgruppe unseres Kindergartens "Kinder unterm Regenbogen" und Jutta Rohwedder als Küsterin in unserer St. Marien-Kirche und als Raumpflegerin in unserem Kindergarten. Während Frauke Todt mittlerweile ganztags beschäftigt ist und gemeinsam mit Ulrike Hardekopf (Bärengruppe) und Sabine Hartmann (Tigerentengruppe) insgesamt 43 Kinder begleitet, ist Jutta Rohwedder inzwischen als Raumpflegerin vom Kindergarten in unser Gemeindehaus gewechselt. Der Kirchenvorstand ist froh und dankbar darüber, dass unsere Kirchengemeinde in Frauke Todt und Jutta Rohwedder zwei äußerst zuverlässige und engagierte Mitarbeiterinnen verfügt und hofft auf weitere gute und erfolgreich Zusammenarbeit. Frauke Todt und Jutta Rohwedder wünschen wir weiterhin viel Freude in und an der Arbeit und Gottes Segen.



Zehn Jahre Küsterin und Raumpflegerin - Jutta Rohwedder

Verabschiedung von Margrit Peters

Am 15. August 2005 hätte auch Margrit Peters als Mitarbeiterin im Kindergarten ihr zehnjähriges Jubiläum gefeiert. Aus persönlichen Gründen hatte Margrit Peters aber bereits im Sommer 2004 um einen einjährigen Sonderurlaub gebeten. In der Zeit ihres Sonderurlaubs stellte sie dann leider fest, dass es ihr leider nicht mehr möglich war, ihre Mitarbeit im Kindergarten wieder aufzunehmen, so dass der Kirchenvorstand und sie in gegenseitigem Einvernehmen das Arbeitsverhältnis im Sommer diesen Jahres beendet haben. Im Gottesdienst anlässlich unseres Sommerfestes im Pastoratsgarten wurde Margrit Peters offiziell verabschiedet. Viele Kinder, Mütter und Väter werden sie in sehr guter Erinnerung behalten. Denn bevor sie ihre Mitarbeit im Kindergarten antrat, war sie jahrelang für unseren Mini-Club verantwortlich. Der Kirchenvorstand dankt ihr für ihre liebevolle Begleitung der Kinder, für ihre Mitarbeit und ihr Engagement und wünscht ihr für ihre weitere persönliche und berufliche Zukunft alles Gute und Gottes Segen.



Verabschiedung von Margrit Peters während des Sommerfestgottesdienstes im Pastoratsgarten

Neues aus El Salvador

Mittelamerika ist in diesen Wochen und Tagen von schweren Naturkatastrophen belastet. In El Salvador ist der große Vulka Santa-Ana nach 100 Jahren zum ersten Mal wieder ausgebrochen und hat die Umgebung verwüstet und verbrannt. Der Hurrikan Stan hat große Teile des Landes unter Wasser gesetzt und Flüsse über die Ufer treten lassen. Dauerregen hat Teile der Ernte vernichtet, Straßen unpassierbar gemacht und Häuser überflutet. Zudem hat am 7. Oktober ein Erdbeben der Stärke 6,7 mit dem Epizentrum in Ahuachapan das Land erschüttert. Die Not in El Salvador ist groß. Vor allem die Armen bekommen die Folgen der Naturkatastrophen zu spüren. Die Evangelisch-Lutherische Kirche von El Salvador hilft im Verbund mit anderen Hilfsorganisationen, aber auch selbstständig, um Not zu lindern: Das Dorf Las Brumas unterhalb des Santa Ana Vulkangipfels ist vernichtet. 40 Familien sind von dort in die Stadt Santa Ana gebracht worden, wo sie auf dem Gelände der ev.-luth. Kirche Christo Rey untergekommen sind. Pastor Carlos Najera, Propst der Westregion der lutherischen Kirche und bereits zwei Mal unser Gast, hat durch seine Aufmerksamkeit dafür gesorgt, dass das Dorf Las Brumas schon verlassen wurde, bevor der Vulkan ausbrach. Die Menschen brauchen Versorgung mit den täglichen Dingen des Lebens. Der Ort Bola del Monte am Pazifik, für den Pastor Jorge, der ebenfalls bereits unser Gast war, ist durch Wassermassen praktisch abgeschnitten. Beide Orte gehören zu den Orten, die unsere Delegierten in mehreren Besuchen kennengelernt haben. Im ganzen Land hatten bis zum 7. Oktober bereits an die 60.000 Menschen ihr Zuhause aufgeben müssen. Es werden inzwischen weitaus mehr sein. 150 Schulen waren beschädigt, der Ernteausfall - ohne die vernichteten Kaffeepflanzungen - betrug 5,86 Millionen US-Dollar. Die Situation gerade für die arme Bevölkerung ist dramatisch. Es besteht die Gefahr von Seuchen und anderen Krankheiten. Die im ganzen Land vernichtete Infrastruktur macht den wirtschaftlichen Aufbau auf Jahre hin schwierig.

Wer die ev.- luth. Kirche in El Salvador, die Menschen und das Land unterstützen möchte, kann dies durch eine Spende auf folgendes Konto tun: Rentamt des Kirchenkreises Süderdithmarschen bei der Verbandssparkasse Meldorf - BLZ: 218 518 30 - Kontonummer: 100 404 - Stichwort: "Katastrophenhilfe El Salvador". Die Partnerschaftsgruppen des Kirchenkreises sorgen dafür, dass jeder Euro und jeder Cent direkt an unsere Partner in El Salvador weitergegeben wird.



Propst Carlos Najera und Pastor Jorge in der St. Marienkirche im Sommer 2003

Erntedank 2005 - wieder ein ganz besonderer Gottesdienst



Kirchenvorstand und Landwirte mit der Erntekrone auf dem Weg zur Kirche

Über 170 junge und ältere Gemeindeglieder - darunter 35 von 43 Konfirmanden/innen - hatten sich auf den Weg in unsere St. Marienkirche und ins Gemeindehaus gemacht und dafür gesorgt, dass unser diesjähriges Erntedankfest wieder zu einem ganz besonderen Erlebnis werden konnte. Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand und Pastor Petrowski machten sich vier Landwirte mit der von den Landfrauen Brunsbüttel angefertigten Erntekrone auf den Weg in die Kirche.



Ingrid Kross, stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes, begrüßt die Erntedankgemeinde

Jutta Rohwedder hatte unsere Kirche wieder sehr ansprechend geschmückt, während unsere Organistin Silke Wiese, Mitglieder des Kirchenvorstandes, Pastor Petrowski, Bürgermeister Reimer Borchers und der Vorsitzende des landwirtschaftlichen Vereins Hagen Schladetsch für einen ganz einmaligen Gottesdienst - natürlich wieder in Plattdeutsch - sorgten.



Bürgermeister Reimer Borchers snakt platt

Besonders Hagen Schladetsch verstand es auf das Wunder des Erntedankfestes aufmerksam zu machen. "Wieso wissen neu geborene Kälber eigentlich gleich von Geburt an, was sie tun müssen?" In beeindruckender Weise schilderte er dann die Geburt eines Kalbes.



"Woher weiß ein Kalb, was es gleich nach der Geburt tun soll?" fragt Hagen Schladetsch

In bester Laune, aber zugleich auch sehr beeindruckt verließ die Gemeinde unsere Kirche in Richtung Gemeindehaus, in dem sich alle beim Erntedankfrühstück mit Bunten Stuten und Mettwurst stärkten, das Monika Bölling, Ute Daucks, Ingrid Kross, Elke Petrowski, Jutta Rohweder und Anne Witt wieder vorbereitet hatten.



Auch die Konfirmanden/innen strömten zum Erntedankfrühstück



Jung und Alt stärken sich nach dem Gottesdienst

Am Abend feierten dann noch einmal fast 20 Gemeindeglieder für einen ganz besonderen plattdeutschen Gottesdienst in der Begegnungsstätte in Averlak.



Plattdeutscher Erntedankgottesdienst in der Begegnungsstätte in Averlak



Silke Wiese an der mobilen Orgel

[zur Seite "Gemeinde aktuell"](#)

[\[Home\]](#)